



Verbindliche Regelung für das Wettspielsystem im Mini-Handball Schulcup:

Wettspielform 4 : 4 + Torwart, mit **offensiver Manndeckung über das gesamte Spielfeld**

- Es erfolgt eine klare Zuordnung: jeder Spieler hat einen Gegenspieler, unabhängig davon, ob sich dieser unmittelbar in Ballbesitz befindet oder nicht.
- **Aushelfen** ist erlaubt.
- Nach der Ausführung eines Freiwurfes **müssen** die Abwehrspieler schnellstmöglich wieder offensiv agieren und ihre Zuordnung finden.
- **Konsequenzen bei Nicht-Einhaltung** des Spielgedankens: Wird eine Missachtung des Spielgedankens durch den Schiedsrichter festgestellt, zeigt er dies **immer** mit einem Warnzeichen deutlich an (hochhalten der gelben Karte). Das Spiel wird hierbei nicht unterbrochen. Ist nach einer kurzen Reaktionszeit (ca. 5 sec.) eine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, wird das Warnzeichen ohne weitere Sanktionen aufgehoben. Ist innerhalb der nächsten 5 sec. nach dem Warnzeichen keine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, ist auf 7m-Wurf zu entscheiden.
- Verhängte **Zeitstrafen bei Hinausstellung und/oder Disqualifikation** werden mit **1 Minute** geahndet. Der fehlbare Spieler kann für die verhängte Zeitstrafe nicht am Spiel teilnehmen, die Mannschaft darf nicht ergänzt werden und muss in Unterzahl spielen.
- Ist die **abwehrende Mannschaft in Unterzahl**, gilt:
 - Ist die abwehrende Mannschaft mit einem Spieler in Unterzahl, muss der Spielgedanke (Manndeckung) beibehalten werden.
 - Ist die abwehrende Mannschaft mit zwei oder mehreren Spielern in Unterzahl, ist die Wahl des Deckungssystems frei.
- Es ist **nur 1x Tippen pro Ballbesitz/pro SpielerInn** erlaubt.
- Es ist **unbedingt ballorientiertes Abwehrspiel zu forcieren**.

- Der **Torwart darf maximal bis zur Mittellinie mitspielen**, er darf aber **keinen Sprungwurf in die gegnerische Hälfte** ausführen. Die Ausführung eines 7 Meter Strafwurfs ist ihm erlaubt.
- Der **Anwurf erfolgt durch den Torwart** aus dem Torraum **ohne Anpiff**.
- Jeder **Freiwurf** muss abgespielt werden, außer nach dem Schlusspfeiff.
 - Neu: Der Abstand zum Ballhalter der ausführenden Mannschaft beträgt laut geltendem Regelwerk mind. 3 Meter**
 - Bei vorhandener Freiwurflinie (= 9m Linie) ist diese zu verwenden
 - Nach der Ausführung eines Freiwurfes müssen die Abwehrspieler schnellstmöglich wieder offensiv agieren und ihre Zuordnung finden.
- **Halten und Klammern** ist innerhalb des Regelwerks zu bestrafen!
 - Jede Attacke von der Seite oder von hinten ist **unbedingt** progressiv zu bestrafen.
- Im Übrigen gelten die IHF-Regeln.
- Alle weiteren Bestimmungen zum Mini-Handball Schulcup sind der aktuellen Ausschreibung des Landesreferenten bzw. der AGM Handball Schulcup zu entnehmen: www.schulhandbal.at (unter Downloads)

Die verbindliche Regelung inkl. Adaptierung (gemäß Landesreferententagung Nov. 2015) gilt laut Beschluss des Exekutivkomitees Schulhandball des bm:bf vom 17. November 2015 ab dem Schuljahr 2016/17.

ARBEITSGEMEINSCHAFT HANDBALL SCHULCUP
Geschäftsführung

Bernd SINGER
(Bundesreferent Unterstufe)

Mag. Peter PETRAKOVITS
(ÖHB Koordinator Schulhandball)

Wien, 17. November 2015